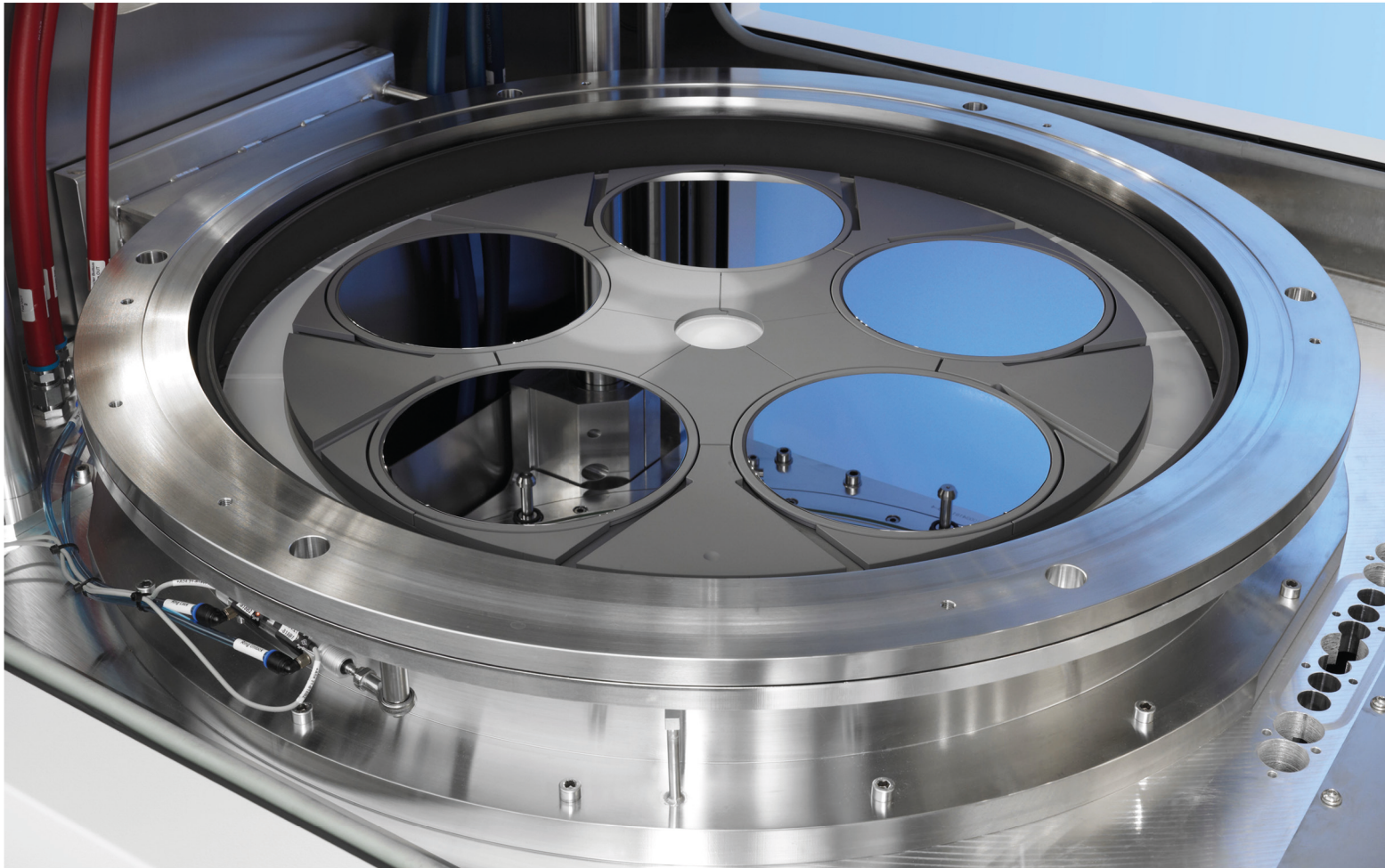


AIXTRON

KONZERN-NEUNMONATSBERICHT 2014

Konzernzwischenabschluss über die neun Monate zum 30. September 2014



30 Years of
Pioneering Technologies

Kennzahlen Finanzlage

Eckdaten Finanzlage (in Millionen EUR)	2014 9M	2013 9M	+/-	2014 Q3	2013 Q3	+/-
Umsatzerlöse	135,8	131,8	3%	45,6	46,2	-1%
Bruttoergebnis	29,9	-24,8	221%	6,5	10,6	-39%
Bruttomarge	22%	-19%	41pp	14%	23%	-9pp
Betriebsergebnis (EBIT)	-39,4	-83,1	53%	-17,9	2,9	n. a.
EBIT-Marge	-29%	-63%	34pp	-39%	6%	-45pp
Nettoergebnis	-43,4	-86,2	50%	-19,9	1,6	n. a.
Nettoergebnis-Marge	-32%	-65%	33pp	-44%	3%	-47pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	-0,39	-0,85	54%	-0,18	0,02	-0,16pp
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	-0,39	-0,85	54%	-0,18	0,02	-0,16pp
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*)	-52,9	-0,9	n. a.	-21,7	-6,5	-234%
Anlagen-Auftragseingang	113,5	96,1	18%	37,6	35,7	5%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	70,7	72,8	-3%	70,7	72,8	-3%

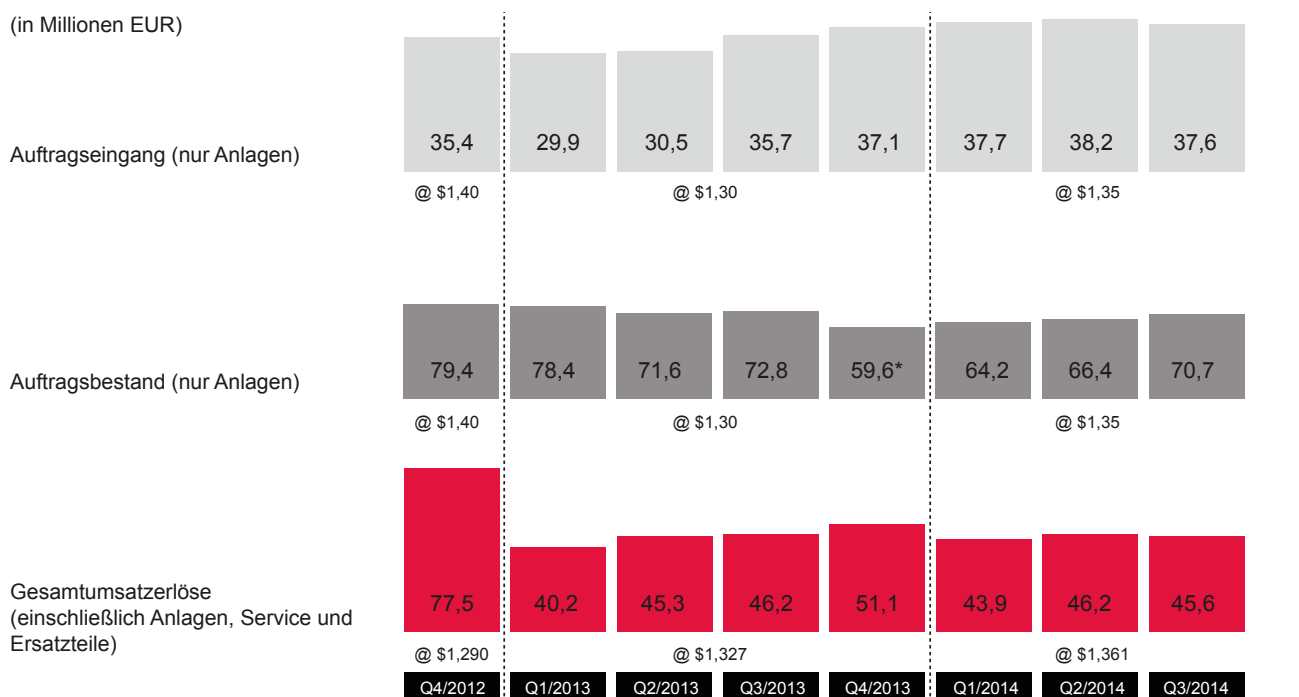
*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

Kennzahlen Aktie

Kennzahlen Aktie/ADS	9M/2014		9M/2013	
	Stückaktien	ADS	Stückaktien*	ADS
Deutschland in EUR, NASDAQ in USD				
Schlusskurs (Periodenende)	11,965	15,13	12,49	16,96
Höchstkurs der Periode	12,80	17,73	13,80	17,91
Tiefstkurs der Periode	9,255	12,39	9,10	11,57
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	112.645.642		102.220.000	
Marktkapitalisierung (Periodenende), in Millionen EUR, in Millionen USD	1.356,3	1.704,3	1.276,7	1.733,7

Geschäftsentwicklung 24 Monate

(in Millionen EUR)



*) neu bewertet zum 1. Januar 2014 mit dem aktuellen Budgetkurs von \$ 1,35/€ auf € 58,1 Mio.

Inhalt

Zwischenlagebericht	3
1. Geschäftstätigkeit und Strategie	3
2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung	4
3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse	5
4. Ertragslage	6
4.1. Umsatzentwicklung	6
4.2. Ergebnisentwicklung	7
4.3. Auftragsentwicklung	8
5. Finanz- und Vermögenslage	9
6. Chancen und Risiken	10
7. Prognose	11
Zwischenabschluss	12
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode	12
3. Konzernbilanz	13
4. Konzern-Kapitalflussrechnung	14
5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	15
Erläuternde Angaben	17
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	17
2. Segmentberichterstattung	17
3. Aktienoptionsprogramme	17
4. Mitarbeiter	18
5. Vorstand und Aufsichtsrat	18
6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen	18
7. Nachtragsbericht	18
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	19

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen, und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

Zwischenlagebericht

1. Geschäftstätigkeit und Strategie

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonie-Anwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch kleinere Anlagen, beispielsweise für die Forschung und Entwicklung („F&E“) und Vorserienproduktion.

Die Nachfrage nach den Produkten von AIXTRON wird maßgeblich beeinflusst durch gestiegene Anforderungen an die Produktivität (Prozessgeschwindigkeit, Effizienz und Betriebskosten) bei der Produktion bestehender als auch zukünftiger mikro- und optoelektronischer Bauelemente. Mit seinen führenden Technologien zur Materialbeschichtung versetzt AIXTRON seine Kunden in die Lage, die Leistungsfähigkeit und die Qualität modernster mikro- und optoelektronischer Bauelemente zu verbessern und die Ausschussquote bei der Produktion zu verringern.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Abscheidung komplexer Halbleitermaterialien. Hierbei können Substrate unterschiedlicher Materialien und Größen beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung so genannter III/V-Verbindungshalbleiter-Materialien wird beispielsweise das „MOCVD“-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Dünnschichtmaterialien auf Substratgrößen der Generation 3.5 dient das „PVPD[®]“-Verfahren (Polymer-Gasphasenabscheidung). In diesem Bereich werden auch das „OVPD[®]“-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) bzw. großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von „OLEDs“ (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung („PECVD“) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte, Graphen) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden. Im Bereich der Siliziumhalbleiter sind AIXTRON Anlagen in der Lage, Wafer mit bis zu 300mm Durchmesser zu beschichten. Ermöglicht wird dies anhand chemischer Gasphasenabscheidung („CVD“) oder „Atomic Layer Deposition“ („ALD“).

AIXTRON investiert fortlaufend in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen zu verfolgen und gleichzeitig die Wachstumsmärkte für Hochleistungselektronik, organische Halbleiter und die nächste Generation von Speicher- und Prozessoranwendungen zu erschließen.

2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung

Gesamtwirtschaft

Das Wachstum der Weltwirtschaft verlief auch zu Beginn des zweiten Halbjahres weiterhin in mäßigem Tempo und regional unausgewogen. Die wirtschaftliche Erholung des Euroraums ist schwächer als ursprünglich erwartet und viele Schwellen- und Entwicklungsländer haben mit einem generell nachlassenden Wachstumspotenzial zu kämpfen. Darüber hinaus bestehen zunehmende Risiken für die Weltwirtschaft aus den geopolitischen Konflikten in Europa und dem Nahen Osten.

Dementsprechend hat der Internationale Währungsfonds (IWF, in seinem World Economic Outlook vom Oktober 2014) seine Wachstumsprognosen gegenüber dem WEO Update vom Juli 2014 nochmals reduziert. Die Weltwirtschaft soll in 2014 nun mit einer Rate auf dem Vorjahresniveau von 3,3% wachsen, die in 2015 leicht auf 3,8% anziehen soll. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer hat der IWF seine Prognose auf 4,4% in 2014 (Juli 2014: 4,6%) und 5,0% in 2015 (Juli 2014: 5,2%) gesenkt. Das Wachstum der großen Industrienationen wird hauptsächlich von den USA und Großbritannien angetrieben, während sich die Aussichten für einige wichtige Euroländer sowie Japan deutlich eingetrübt haben.

Der AIXTRON Vorstand ist sich der veränderten Risikolage in Europa und im weltwirtschaftlichen Umfeld bewusst, rechnet jedoch weiterhin nicht mit negativen Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres 2014.

Der US-Dollar-Wechselkurs bewegte sich im ersten Halbjahr 2014 in einer Spanne von 1,35 USD/EUR bis 1,40 USD/EUR. Erst im dritten Quartal 2014 konnte der US-Dollar deutlich an Stärke gewinnen. Diese Entwicklung ist insbesondere vor dem Hintergrund negativer Folgen des Ukraine Konflikts für die Wachstumsperspektiven in Europa und der nochmals expansiveren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zu sehen, die damit zunehmend deflationäre Tendenzen in der Europäischen Union bekämpfen will. Dadurch verbessert sich der US-Dollar-Wechselkurs zum Ende des dritten Quartals gegenüber dem Vorjahresschluss von 1,377 USD/EUR um 8% auf 1,269 USD/EUR. Verglichen mit dem 30. September 2013 (30.9.2013: 1,352 USD/EUR) **notierte der US-Dollar ca. 6% fester**. In den ersten neun Monaten 2014 wendete AIXTRON einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,36 USD/EUR (Q1/2014: 1,37 USD/EUR; Q2/2014: 1,37 USD/EUR; Q3/2014: 1,34 USD/EUR) an. Gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt (9M/2013: 1,31 USD/EUR) war der von AIXTRON verwendete durchschnittliche US-Dollar-Kurs somit um 4% schwächer.

Branche

Nach jüngsten Berichten von Branchenexperten und -organisationen steht der weltweite LED-Markt aufgrund des anhaltenden Preiswettbewerbs bei LED-Leuchtmitteln und einer dementsprechend zunehmenden Nachfrage der Verbraucher vor einer Periode starken Wachstums. So sollen alleine im Jahr 2014 mehr als 1 Milliarde LED-Leuchten ausgeliefert werden und diese Zahl bereits im Jahr 2016 auf mehr als 3 Milliarden LED-Leuchten ansteigen. Es wird erwartet, dass die Mehrzahl der eingesetzten LEDs dem mid-power statt dem high-power Segment zuzuordnen sein werden was hauptsächlich auf das besonders attraktive Verhältnis von Dollar pro Lumen zurückzuführen ist. Es wird erwartet, dass der LED-Markt im Jahr 2020 ein Gesamtvolumen von USD 42,7 Mrd. erreicht (CAGR 2014-2020: 13,5%). Der kürzlich erhaltene Großauftrag des chinesischen LED-Herstellers San'an Optoelectronics Co., Ltd., könnte als Indiz für diese Entwicklung gesehen werden.

3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Die Auslastungsraten der meisten führenden Hersteller von LEDs sind aktuell aufgrund der zuvor stattgefundenen Aufstockung der Lager in der Lieferkette mit LED-Komponenten zurückgegangen. Dennoch könnte sich die baldige Verfügbarkeit neuer und effizienterer MOCVD-Anlagengenerationen der führenden Anlagenhersteller positiv auf die zuletzt geringe Investitionsnachfrage auswirken. Ende September erhielt AIXTRON einen Großauftrag der chinesischen San'an Optoelectronics Co., Ltd. über 50 MOCVD-Showerhead-Anlagen der neuesten Generation. Der Auftrag befindet sich in Bearbeitung und wird Einfluss auf die Auftragseingänge und Umsatzerlöse zukünftiger Quartale haben. Wegen der Anwendung interner Kriterien (siehe Kapitel 4.3 „Auftragsentwicklung“) vor der Berücksichtigung des erhaltenen Großauftrags im Auftragseingang, blieb AIXTRONs **Auftragseingang** im dritten Quartal 2014 von diesem Auftrag noch unbeeinflusst und war mit EUR 37,6 Mio. 5% höher als im Vorjahr und stabil gegenüber dem Vorquartal (Q3/2013: EUR 35,7 Mio.; 9M/2014: EUR 113,5 Mio.; 9M/2013: EUR 96,1 Mio.; Q2/2014: EUR 38,2 Mio.).

Im Rahmen des **5-Punkte-Programms** arbeitet AIXTRON weiter an der Verbesserung der Effizienz im Unternehmen mit Fokus auf die Prozesse in der Lieferkette, dem Service, der Forschung und Entwicklung sowie der Produktion. Ein besonderes Augenmerk zur Verbesserung der Bruttomarge wird auf die Verringerung der Material- und Komponentenkosten gelegt.

Die **Umsatzerlöse** für Q3/2014 in Höhe von EUR 45,6 Mio. waren sowohl gegenüber dem Vorjahr wie auch dem Vorquartal praktisch unverändert (Q3/2013: EUR 46,2 Mio.; Q2/2014: EUR 46,2 Mio.). Bezogen auf die ersten neun Monate 2014 stiegen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 3% auf EUR 135,8 Mio. (9M/2013: EUR 131,8 Mio.).

Die **Herstellungskosten** im dritten Quartal lagen mit EUR 39,1 Mio. (Q3/2013: EUR 35,7 Mio.; Q2/2014: EUR 33,6 Mio.) um 10% über dem Niveau des Vorjahres und 16% über dem Vorquartal. Dies ist auf den ungünstigeren Absatzmix, kundenspezifische Unterstützungsaktivitäten und Wertberichtigungen auf Altkomponenten im Zusammenhang mit der Einführung der MOCVD-Showerhead-Anlage der neuesten Generation zurückzuführen. Im Neunmonatsvergleich gingen die **Herstellungskosten** gegenüber dem Vorjahr deutlich um EUR 50,8 Mio. auf EUR 105,8 Mio. in 9M/2014 zurück (9M/2013: EUR 156,6 Mio.), was hauptsächlich auf die im Vorjahr durchgeführten Vorratsabschreibungen in Höhe von EUR 43,0 Mio. zurückzuführen ist. Zur kontinuierlichen Senkung der Einstandskosten von Komponenten und Materialien, wurden spezifische Design-to-Cost-Programme erweitert und beschleunigt.

Dies führte im Jahresvergleich zu einem niedrigeren **Bruttoergebnis** von EUR 6,5 Mio. in Q3/2014. Gegenüber dem Vorquartal sank das **Bruttoergebnis** um 48%, was hauptsächlich auf geringere Umsätze und die oben benannten Gründe zurückzuführen ist (Q3/2013: EUR 10,6 Mio.; 9M/2014: EUR 29,9 Mio.; 9M/2013: EUR -24,8 Mio.; Q2/2014: EUR 12,6 Mio.).

Die **Betriebsaufwendungen** nahmen mit EUR 24,4 Mio. sowohl im Vergleich zum Vorquartal als auch zum Vorjahr leicht zu, was hauptsächlich auf vor Markteinführung anfallende Entwicklungskosten für die MOCVD-Showerhead-Anlagen der neuesten Generation und weitere Fortschritte im Bereich OLED zurückzuführen ist (Q3/2013: EUR 22,7 Mio. ohne Berücksichtigung der Versicherungsleistung; Q2/2014: EUR 23,2 Mio.). Im Neunmonatsvergleich verringerten sich die **Betriebsaufwendungen**, trotz erhöhter F&E-Aufwendungen, von EUR 73,4 Mio. in 9M/2013 (ohne Berücksichtigung der Versicherungsleistung und inkl. Restrukturierungskosten in Höhe von EUR 3,0 Mio.) auf EUR 69,4 Mio. in 9M/2014.

Vor dem Hintergrund der zuvor beschriebenen Geschäftsentwicklung in Q3/2014 war das **EBIT** mit EUR -17,9 Mio. sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Vorquartal nochmals rückläufig und spiegelt damit das aktuelle Geschäftsumfeld wider (Q3/2013: EUR 2,9 Mio.; 9M/2014: EUR -39,4 Mio.; 9M/2013: EUR -83,1 Mio.; Q2/2014: EUR -10,6 Mio.).

Das **Nettoergebnis** in Q3/2014 lag bei EUR -19,9 Mio. (Q3/2013: 1,6 Mio.; 9M/2014: EUR -43,4 Mio.; 9M/2013: EUR -86,2 Mio.; Q2/2014: EUR -11,6 Mio.).

Der **operative Cashflow** in Q3/2014 fiel im Vorquartals- und Jahresvergleich und betrug EUR -18,5 Mio. (Q3/2013: EUR -3,8 Mio.; 9M/2014: EUR -43,6 Mio.; 9M/2013: EUR 4,9 Mio.; Q2/2014: EUR -15,3 Mio.). Der **Free Cashflow** in Q3/2014 belief sich auf EUR -21,7 Mio. (Q3/2013: EUR -6,5 Mio.; 9M/2014: EUR -52,9 Mio.; 9M/2013: EUR -0,9 Mio.; EUR Q2/2014: -17,5 Mio.). Diese Entwicklung lag im Rahmen der Erwartungen des Managements. Zurückzuführen war sie hauptsächlich auf die angefallenen Verluste und geplante Erhöhung der Lagerbestände im Zusammenhang mit der neuen MOCVD-Anlagengeneration vor Erhalt entsprechender Anzahlungen.

AIXTRON weist zum 30. September 2014 liquide Mittel inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) in Höhe von EUR 260,5 Mio. (31. Dezember 2013: EUR 306,3 Mio.) und weiterhin keine Bankverbindlichkeiten auf.

4. Ertragslage

4.1. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate 2014 beliefen sich auf EUR 135,8 Mio. und waren damit um EUR 4,0 Mio. oder 3% höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (9M/2013: EUR 131,8 Mio.), wobei die Nachfrage nach MOCVD-Anlagen weiterhin den größten Umsatzbeitrag leistete. Im Quartalsvergleich sanken die Umsatzerlöse von EUR 46,2 Mio. in Q2/2014 um 1% auf EUR 45,6 Mio. in Q3/2014.

Die Anlagen-Umsatzerlöse in 9M/2014 betragen EUR 99,9 Mio. (9M/2013: EUR 98,9 Mio.) was 74% der gesamten Umsatzerlöse in 9M/2014 entsprach (9M/2013: 75%). Im dritten Quartal 2014 beliefen sich die Anlagen-Umsatzerlöse auf EUR 33,0 Mio. (Q3/2013: EUR 35,0 Mio.). Verglichen mit dem Vorquartal (Q2/2014: EUR 34,7 Mio.) bedeutet dies einen Rückgang um 5%.

Die in den ersten neun Monaten 2014 verkauften Depositionsanlagen und Upgrades wurden insbesondere für die Herstellung von LEDs verwendet, die wiederum hauptsächlich als Hintergrundbeleuchtungseinheiten für LCD-Bildschirme und in steigendem Maße für den LED-Beleuchtungsmarkt eingesetzt werden.

Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt. Diese betragen 26% der Umsatzerlöse in 9M/2014 (9M/2013: 25%; Q3/2014: 28%; Q2/2014: 25%).

Umsatzerlöse nach Anlagen, Ersatzteilen & Kundendienst	2014 9M		2013 9M		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	99,9	74	98,9	75	1,0	1
Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	35,9	26	32,9	25	3,0	9
Gesamt	135,8	100	131,8	100	4,0	3

81% der gesamten Umsatzerlöse in 9M/2014 entfielen auf Kunden aus Asien. Das waren 3 Prozentpunkte mehr als im Vorjahreszeitraum (9M/2013: 78%; Q3/2014: 86%; Q2/2014: 80%). Gleichzeitig lag der europäische Umsatzanteil bei 14% (9M/2013: 13%; Q3/2014: 9%; Q2/2014: 15%), während 5% der Umsatzerlöse in den USA erwirtschaftet wurden (9M/2013: 8%; Q3/2014: 5%; Q2/2014: 5%).

Umsatzerlöse nach Regionen	2014 9M		2013 9M		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	110,6	81	103,1	78	7,5	7
Europa	18,7	14	17,7	13	1,0	6
USA	6,5	5	11,0	8	-4,5	-41
Gesamt	135,8	100	131,8	100	4,0	3

4.2. Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur	2014 9M		2013 9M		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz
Herstellungskosten	105,8	78	156,6	119	-50,8	-32
Bruttoergebnis	29,9	22	-24,8	-19	54,7	221
Betriebsaufwendungen	69,3	51	58,4	44	10,9	19
Vertriebskosten	10,9	8	21,2	16	-10,3	-49
Allgemeine Verwaltungskosten	13,9	10	13,6	10	0,3	2
Forschungs- und Entwicklungskosten	45,5	34	41,4	31	4,1	10
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	(1,0)	-1	(17,8)	-14	16,8	94

Die **Herstellungskosten** in 9M/2014 sanken im Jahresvergleich um EUR 50,8 Mio. oder 32% von EUR 156,6 Mio. auf EUR 105,8 Mio. Hier wirkten sich insbesondere der Wegfall der Wertberichtigungen (Q1/2013: EUR 43,0 Mio.) und die geringeren Restrukturierungsaufwendungen (Q1/2013: EUR 3,0 Mio.) aus. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die Herstellungskosten in 9M/2014 auf 78% (9M/2013: 119%).

In Q3/2014 stiegen die **Herstellungskosten** gegenüber dem Vorquartal um 16% auf EUR 39,1 Mio. (Q2/2014: EUR 33,6 Mio.). Dies ist auf den ungünstigeren Absatzmix, kundenspezifische Unterstützungsaktivitäten und Wertberichtigungen für Altkomponenten im Zusammenhang mit der Einführung der neuesten Generation von MOCVD-Anlagen zurückzuführen. Bezogen auf den Umsatz bedeutet dies einen Anstieg von 73% in Q2/2014 auf 86% in Q3/2014. Zur kontinuierlichen Senkung der Einstandskosten von Materialien und Komponenten, wurden die spezifischen Design-to-Cost-Programme erweitert und beschleunigt.

Das **Bruttoergebnis** in 9M/2014 verbesserte sich im Jahresvergleich auf EUR 29,9 Mio. (9M/2013: EUR -24,8 Mio.), was einer **Bruttomarge** von 22% (9M/2013: -19%) entspricht.

Verglichen mit dem Vorquartal (Q2/2014: EUR 12,6 Mio.; Q3/2013: EUR 10,6 Mio.) verringerte sich das **Bruttoergebnis** in Q3/2014 um 48% auf EUR 6,5 Mio., was auf niedrigere Umsätze und die oben benannten Gründe zurückzuführen ist. Die **Bruttomarge** in Q3/2014 betrug 14% (Q2/2014: 27%; Q3/2013: 23%).

Die **Betriebsaufwendungen** in 9M/2014 spiegeln die Effizienzsteigerungen im Rahmen des 5-Punkte-Programms der Gesellschaft wider und fielen, trotz höherer F&E Aufwendungen, mit EUR 69,3 Mio. um 6% geringer aus als im Vorjahreszeitraum (9M/2013: EUR 73,4 Mio. ohne Berücksichtigung der Versicherungsleistung von EUR 15,0 Mio.).

Gegenüber dem Vorquartal stiegen die **Betriebsaufwendungen** in Q3/2014 auf EUR 24,4 Mio. (Q2/2014: EUR 23,2 Mio.), was auf höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zurückzuführen ist.

Folgende Einzeleffekte haben die Betriebsaufwendungen beeinflusst:

Aufgrund einer geringeren Quote volumenabhängiger Kosten sanken die **Vertriebskosten** in 9M/2014 im Jahresvergleich um 49% auf EUR 10,9 Mio. (9M/2013: EUR 21,2 Mio.). Gegenüber dem Vorquartal nahmen die **Vertriebskosten** in Q3/2014, auf niedriger Basis, um 6% zu und beliefen sich auf EUR 3,6 Mio. (Q2/2014: EUR 3,4 Mio.).

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** in 9M/2014 blieben im Vorjahresvergleich bei EUR 13,9 Mio. (9M/2013: EUR 13,6 Mio.) stabil. In Q3/2014 blieben die **allgemeinen Verwaltungskosten** im Quartalsvergleich bei EUR 4,3 Mio. (Q2/2014: EUR 4,5 Mio.) ebenfalls stabil.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** erhöhten sich in 9M/2014 um 10% auf EUR 45,5 Mio. (9M/2013: EUR 41,4 Mio.). Hierin spiegelt sich die Bekenntnis der Gesellschaft zur Innovation wider. In Q3/2014 betragen die **F&E-Kosten** EUR 16,3 Mio. und waren damit 5% höher als der Wert des Vorquartals (Q2/2014: EUR 15,5 Mio.), was hauptsächlich auf vor Markteinführung anfallende Kosten im Zusammenhang mit der bevorstehenden Markteinführung der neuen MOCVD-Anlagengeneration und auf weitere Fortschritte im Bereich OLED zurückzuführen ist.

Unter anderem verkündete AIXTRON im September 2014 eine Kooperation bei der Entwicklung von Epitaxie-Prozessen auf 150 mm-Siliziumkarbid-Wafern (SiC) mit dem Forschungsinstitut Fraunhofer IISB (Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelemententechnologie IISB) in Erlangen. Dabei kommt die neue G5WW-Anlage von AIXTRON zum Einsatz, die für die Verwendung von 8x150 mm-SiC-Wafern konfiguriert ist. Der Planetenreaktor von AIXTRON wird im Laufe dieses Quartals in einem Reinraumlabor am IISB installiert. Verschiedene SiC-Bauelemente sind bereits im Markt erhältlich und werden vor allem in Schaltnetzteilen von Computerservern und Fernsehern, in Solarstromwechselrichtern und effizienten Stromrichtern in der unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV), medizinischen Geräten oder Nahverkehrszügen eingesetzt. Die Einführung der 150 mm-SiC-Technologie zielt daher auf eine Verringerung der Kosten bei der Herstellung von Halbleitermaterialien und Bauelementen aus Siliziumkarbid ab, um die weitere Verbreitung von Siliziumkarbid in der Leistungselektronik zu erleichtern.

F&E-Eckdaten	2014 9M	2013 9M	+/-
F&E-Aufwendungen (in Millionen EUR)	45,5	41,4	10%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	34	31	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	283	307	-8%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	36	35	

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten in den ersten neun Monaten 2014 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 0,9 Mio. (9M/2013: EUR 17,8 Mio. Ertrag; Q3/2014: EUR 0,3 Mio. Aufwand; Q2/2014: EUR 0,1 Mio. Ertrag). Der Vorjahreswert beinhaltet eine Versicherungsleistung in Höhe von EUR 15,0 Mio. für die Verluste durch den Brand im Lagerhaus eines externen Dienstleisters.

In 9M/2014 wurden **saldierte Währungsaufwendungen** in Höhe von EUR 1,0 Mio. (9M/2013: EUR 24 Tsd. Währungsaufwendungen; Q3/2014: Aufwendungen in Höhe von EUR 1,5 Mio.; Q2/2014: Aufwendungen in Höhe von EUR 0,1 Mio.) für Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnung von Bilanzpositionen gebucht.

In den sonstigen Erträgen für 9M/2014 sind erhaltene **Zuschüsse für Forschung und Entwicklung** in Höhe von EUR 1,1 Mio. (9M/2013: EUR 2,5 Mio.; Q3/2014: EUR 0,5 Mio.; Q2/2014: EUR 0,2 Mio.) enthalten.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** in 9M/2014 verbesserte sich im Vorjahresvergleich um EUR 43,7 Mio. von EUR -83,1 Mio. in 9M/2013 auf EUR -39,4 Mio. in 9M/2014. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die im Vorjahr enthaltenen Sondereffekte in Höhe von EUR 53,9 Mio. zurückzuführen. In Q3/2014 verringerte sich das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorquartal auf EUR -17,9 Mio. (Q2/2014: EUR -10,6 Mio.).

Das **Ergebnis vor Steuern** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 44,0 Mio. von EUR -82,5 Mio. in 9M/2013 auf EUR -38,5 Mio. in 9M/2014. Dabei wurde in 9M/2014 ein Netto-Zinsertrag in Höhe von EUR 0,9 Mio. erzielt (9M/2013: EUR 0,6 Mio.; Q3/2014: EUR 0,3 Mio.; Q2/2014: EUR 0,4 Mio.). In Q3/2014 verringerte sich das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorquartal auf EUR -17,7 Mio. (Q2/2014: EUR -10,1 Mio.).

In 9M/2014 verzeichnete AIXTRON einen landesspezifischen **Steueraufwand** in Höhe von EUR 4,9 Mio. (9M/2013: EUR 3,7 Mio. Steueraufwand; Q3/2014: EUR 2,3 Mio. Steueraufwand; Q2/2014: EUR 1,5 Mio. Steueraufwand).

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON Konzerns verbesserte sich im Jahresvergleich um EUR 42,8 Mio. von EUR -86,2 Mio. in 9M/2013 auf EUR -43,4 Mio. in 9M/2014. In Q3/2014 lag das Nettoergebnis bei EUR -19,9 Mio. (Q2/2014: EUR -11,6 Mio.).

4.3. Auftragsentwicklung

Anlagen-Aufträge (in Millionen EUR)	2014 9M	2013 9M	+/- Mio. EUR	%
Anlagen-Auftragseingang	113,5	96,1	17,4	18
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	70,7	72,8	-2,1	-3

Aufgrund interner Vorschriften werden in 2014 erhaltene US-Dollar basierte Auftragseingänge jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,35 USD/EUR umgerechnet (2013: USD/EUR 1,30).

Der **Anlagen-Auftragseingang** in 9M/2014 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 17,4 Mio. und lag somit bei EUR 113,5 Mio. (9M/2013: EUR 96,1 Mio.). Gegenüber dem Vorquartal blieb die Auftragsentwicklung von dem chinesischen Großauftrag noch unbeeinflusst und war mit EUR 37,6 Mio. in Q3/2014 nahezu unverändert (Q2/2014: EUR 38,2 Mio.).

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** zum 30. September 2014 lag mit EUR 70,7 Mio. um 3% unter dem Vorjahresbestand in Höhe von EUR 72,8 Mio. und 21% über dem Anfangsbestand von EUR 58,1 Mio.

Im Rahmen eines strengen internen Vorsichtsprinzips hat AIXTRON klare interne Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

1. das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung,
2. den Eingang der vereinbarten Anzahlung,
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente,
4. die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus und als Ausdruck der aktuellen Marktbedingungen behält sich der Vorstand das Recht vor, zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Meinung des Vorstands auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Umsatzes einer Produktionsanlage hinreichend wahrscheinlich oder mit einem inakzeptabel hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen spezifischen Auftrag, oder einen Teil dieses Auftrags, in den Auftragseingang aufnehmen bzw. so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Die Erfüllung der oben genannten Mindestanforderungen 1 – 4 wäre hierbei nicht entscheidend.

5. Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. September 2014 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2013 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** zum 30. September 2014 lag bei 81% gegenüber 83% zum 31. Dezember 2013.

Die **Investitionen** der ersten neun Monate 2014 beliefen sich auf insgesamt EUR 9,4 Mio. im Vergleich zu EUR 6,6 Mio. in 9M/2013. Davon wurden EUR 9,0 Mio. (9M/2013: EUR 6,2 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) ging zum 30. September 2014 auf EUR 260,5 Mio. (EUR 135,0 Mio. + EUR 125,5 Mio. Finanzanlagen) gegenüber EUR 306,3 Mio. (EUR 167,5 Mio. + EUR 138,9 Mio. Finanzanlagen) zum 31. Dezember 2013 zurück. Diese Entwicklung lag neben den Verlusten hauptsächlich begründet in der geplanten Steigerung der Vorratsbestände für neue MOCVD-Anlagen und Ersatzteile.

Das **Sachanlagevermögen** ging zum 30. September 2014 leicht auf EUR 78,2 Mio. zurück (EUR 79,9 Mio. zum 31. Dezember 2013).

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** blieb zum 30. September 2014 stabil bei EUR 64,8 Mio. und wurde gegenüber den EUR 64,1 Mio. zum 31. Dezember 2013 ausschließlich durch Wechselkursänderungen beeinflusst. In den ersten neun Monaten 2014 wurden keine Zugänge oder Wertminderungen gebucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** verringerten sich von EUR 3,1 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 2,6 Mio. zum 30. September 2014. Dies ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohstoffen, unfertigen und fertigen Erzeugnissen, stieg auf EUR 83,5 Mio. zum 30. September 2014 gegenüber dem Vergleichswert von EUR 66,2 Mio. zum 31. Dezember 2013, was auf die zuvor erwähnten Erfordernisse für neue MOCVD-Anlagen und Ersatzteile zurückzuführen ist.

Erhaltene Anzahlungen erhöhten sich zum 30. September 2014 leicht um EUR 0,9 Mio. auf EUR 47,1 Mio. gegenüber EUR 46,2 Mio. zum 31. Dezember 2013.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken in den ersten neun Monaten 2014 infolge des Geschäftsvolumens in Q3/2014 von EUR 27,7 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 26,4 Mio. zum 30. September 2014.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund des gestiegenen Erwerbs von Materialien, Komponenten und der Nutzung externer Services von EUR 13,5 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 23,8 Mio. zum 30. September 2014.

Die **sonstigen kurzfristigen Rückstellungen** lagen mit EUR 22,6 Mio. zum 30. September 2014 um EUR 9,5 Mio. unter dem Wert von EUR 32,1 Mio. zum 31. Dezember 2013. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Verwendung zuvor gebildeter Rückstellungen als auch die Bildung niedrigerer Rückstellungen, die aus Prozessoptimierungen im Rahmen des 5-Punkte-Programms resultieren, zurückzuführen.

6. Chancen und Risiken

AIXTRON erwartet, dass sich die folgenden Markttrends und Chancen der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

Kurzfristig

- Weiter zunehmender Einsatz von LEDs bei der öffentlichen und kommerziellen Außen- und Bürobeleuchtung.
- Verstärkter Einsatz der LED-Technik bei der Wohn- und Innenraumbelichtung.
- Markteinführung einer neuen MOCVD-Anlagengeneration für die LED-Produktion.
- Einsatz mehr GaN-basierter Bauelemente für die energieeffiziente Hochleistungselektronik.
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM- oder PCRAM-Speicher der nächsten Generation.
- Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybrid- und Elektrofahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.

Mittel- bis langfristig

- Zunehmender Einsatz von LEDs bei der Industriebeleuchtung.
- Fortschritte bei der Weiterentwicklung von Technologien für großflächige OLED-Bildschirme und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien sowie für OLED-Beleuchtung.
- Weitere Fortschritte bei der Entwicklung von GaN-auf-Si basierten LEDs.
- Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.
- Erhöhte Anforderungen an High-k sowie Interconnect Komponenten, die neue Ansätze für Fertigungstechnologien voraussetzen.
- Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Verbindungshalbleitermaterialsysteme zur weiteren Miniaturisierung in der Siliziumhalbleiterindustrie.
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte und Graphen).
- Entwicklung alternativer LED-Anwendungen, wie z. B. der Visual-Light-Communication-Technologie.

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2013 sowie im Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON für das Geschäftsjahr 2013 („Form 20-F“, am 25. Februar 2014 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht sowie der 20-F Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Finanzberichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite www.sec.gov erhältlich.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im oben erwähnten aktuellen Geschäftsbericht bzw. 20-F Bericht 2013 dargestellten Risiken festgestellt.

7. Prognose

Aufgrund der zunehmenden Akzeptanz von LEDs im Markt für allgemeine Beleuchtungsanwendungen nimmt die weltweite Nachfrage nach LEDs weiter zu. Doch trotz einer zunehmend positiveren Grundstimmung in den LED-Endmärkten hielt sich die Mehrheit der AIXTRON Kunden mit größeren Erweiterungen ihrer Produktionskapazitäten weiterhin zurück. Dies ist unter anderem auf die Konsolidierung und die laufende Evaluierung neu entwickelter MOCVD-Anlagen durch die Kunden zurückzuführen.

Nichtsdestotrotz geht der Vorstand weiter davon aus, dass die Nachfrage nach MOCVD-Produktionsanlagen, getrieben von der weiter steigenden Nachfrage nach LED-Beleuchtung, wieder zulegen wird. Allerdings bleiben der genaue Zeitpunkt und das Ausmaß dieses Aufschwungs angesichts der geringen Visibilität schwer vorhersagbar.

Der Vorstand hält seine Prognose von Ende Februar 2014 aufrecht, wonach für das Geschäftsjahr 2014 mit Umsatzerlösen auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet wird. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass die Gesellschaft über das Jahr hinweg kein positives Betriebsergebnis erzielen wird. Als Folge der fortgeschrittenen Kostenreduktion und Restrukturierung des Unternehmens, geht der Vorstand jedoch weiterhin von einer Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr aus.

AIXTRON baut weiter auf starke Forschung und Entwicklung und arbeitet in dem Zusammenhang weiterhin konsequent an der Umsetzung seines Technologie- und Produktfahrplans, der ein integraler Bestandteil der zukünftigen Unternehmensentwicklung ist. AIXTRON wird die Projekte zur konzernweiten Effizienzsteigerung im Rahmen des 5-Punkte-Programms fortführen und legt dabei besonderen Wert auf die Prozessoptimierung und Kostensenkungen, wie etwa durch Design-to-Cost-Programme, welche erweitert und beschleunigt wurden. Letztere sind insbesondere wichtig zur Unterstützung von Margenverbesserungen vor dem Hintergrund weiterer Kundenkonzentration als auch der wachsenden Bedeutung, die Kunden der kontinuierlichen Senkung der Betriebskosten für MOCVD-Anlagen beimessen.

AIXTRON geht davon aus, dass die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2014 keine Bankenfinanzierung benötigen wird. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, auch zukünftig eine solide Eigenkapitalbasis vorweisen zu können.

Zum 30. September 2014 bestanden für AIXTRON keinerlei rechtsverbindliche Vereinbarungen über Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen.

Zwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	9M/2014	9M/2013
Umsatzerlöse	135.757	131.801
Herstellungskosten	105.812	156.607
Bruttoergebnis	29.945	-24.806
Vertriebskosten	10.892	21.160
Allgemeine Verwaltungskosten	13.899	13.580
Forschungs- und Entwicklungskosten	45.493	41.363
Sonstige betriebliche Erträge	2.053	19.196
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.137	1.421
Betriebsergebnis	-39.423	-83.134
Finanzierungserträge	941	631
Finanzierungsaufwendungen	0	3
Finanzergebnis	941	628
Ergebnis vor Steuern	-38.482	-82.506
Ertragsteuern	4.881	3.712
den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-43.363	-86.218
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,39	-0,85
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,39	-0,85

2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	9M/2014	9M/2013
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-43.363	-86.218
Währungsumrechnung	10.115	-4.348
Sonstiges Ergebnis	10.115	-4.348
Gesamtergebnis	-33.248	-90.566

3. Konzernbilanz*

*ungeprüft

in Tausend EUR

	30.09.2014	31.12.13
Aktiva		
Sachanlagen	78.180	79.866
Geschäfts- und Firmenwert	64.841	64.115
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.607	3.058
Sonstige langfristige Vermögenswerte	620	907
Latente Steuerforderungen	5.056	4.613
Forderungen aus laufenden Steuern	176	177
Summe langfristige Vermögenswerte	151.480	152.736
Vorräte	83.489	66.183
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 1.813 (2013: TEUR 1.821)	26.372	27.654
Forderungen aus laufenden Steuern	573	5.388
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10.086	4.925
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	125.518	138.853
Liquide Mittel	135.001	167.454
Summe kurzfristige Vermögenswerte	381.039	410.457
Summe Aktiva	532.519	563.193
Passiva		
Gezeichnetes Kapital		
Anzahl der Aktien: 111.542.123 (2013: 111.534.520)	111.542	111.535
Kapitalrücklage	371.246	370.842
Konzerngewinn/-verlust	-51.654	-8.291
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	1.432	-8.683
Summe Eigenkapital	432.566	465.403
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	65	92
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.465	1.977
Latente Steuerverbindlichkeiten	35	300
Summe langfristige Schulden	1.565	2.369
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.847	13.517
Erhaltene Anzahlungen	47.107	46.188
Kurzfristige Rückstellungen	22.555	32.080
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.758	2.948
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	2.121	688
Summe kurzfristige Schulden	98.388	95.421
Summe Schulden	99.953	97.790
Summe Passiva	532.519	563.193

4. Konzern-Kapitalflussrechnung*

*ungeprüft

in Tausend EUR

	9M/2014	9M/2013
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss (nach Steuern)	-43.363	-86.218
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	481	879
Planmäßige Abschreibungen	11.968	11.501
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	29	-41
Latenter Ertragsteueraufwand	-379	824
Veränderung der		
Vorräte	-15.566	56.629
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.434	13.539
Sonstige Vermögenswerte	508	-11.933
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.537	5.418
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-8.969	5.504
Abgegrenzte Umsatzerlöse	0	12
Langfristige Verbindlichkeiten	-542	1.723
Erhaltene Anzahlungen	244	7.031
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-43.618	4.868
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-9.009	-6.219
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-420	-417
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	104	883
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	15.417	20.493
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit	6.092	14.740
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Ausgabe und Rückkauf von Aktien	-88	1.318
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-88	1.318
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.161	-1.612
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-32.453	19.314
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	167.454	99.734
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	135.001	119.048
Auszahlungen für Zinsen	-34	3
Einzahlungen für Zinsen	281	1.114
Auszahlungen für Ertragsteuern	-5.167	-1.432
Einzahlungen für Ertragsteuern	6.618	66

5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals*

*ungeprüft

Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen

	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung	Konzern- gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital
					Total
Stand am 1. Januar 2014	111.535	370.842	-8.683	-8.291	465.403
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		499			499
Erwerb eigener Anteile	-26	-224			-250
Ausübung von Aktienoptionen	33	129			162
Periodenüberschuss				-43.363	-43.363
Sonstiges Ergebnis			10.115		10.115
Gesamtergebnis			10.115	-43.363	-33.248
Stand am 30. Sept 2014	111.542	371.246	1.432	-51.654	432.566

Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen

	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung	Konzern- gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital
					Total
Stand am 1. Januar 2013	100.896	278.952	-2.553	92.725	470.020
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		873			873
Ausübung von Aktienoptionen	256	954			1.210
Periodenüberschuss				-86.218	-86.218
Sonstiges Ergebnis			-4.348		-4.348
Gesamtergebnis			-4.348	-86.218	-90.566
Stand am 30. Sept 2013	101.152	280.779	-6.901	6.507	381.537

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale, Kalifornien (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); Nanoinstruments Ltd., Cambridge (GB); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (China); AIXTRON KK, Tokio (Japan), AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan) und Genus Trust, Sunnyvale, Kalifornien. Gegenüber dem 31. Dezember 2013 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

2. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating/Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente (in Tausend EUR)		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	9M/2014	110.529	18.728	6.500	135.757
	9M/2013	103.059	17.651	11.091	131.801
Segmentsachvermögen	30.09.14	2.784	73.133	2.263	78.180
	30.09.13	4.483	86.593	1.357	92.433

3. Aktienoptionsprogramme

In den ersten neun Monaten 2014 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

AIXTRON Stammaktien	30.09.14	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.13
Bezugsrechte	2.314.634	32.197	377.870	65.000	2.659.701
unterliegende Aktien	2.548.088	32.197	768.150	65.000	3.283.435
AIXTRON ADS	30.09.14	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.13
Optionen	0		5.590		5.590
unterliegende Aktien	0		5.590		5.590

4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich von 788 Personen per 30. September 2013 auf 798 zum 30. September 2014.

Mitarbeiter nach Regionen	2014		2013		+/-	
	30.09.	%	30.09.	%	abs.	%
Asien	156	19	171	22	-15	-9
Europa	525	66	502	64	23	5
USA	117	15	115	15	2	2
Gesamt	798	100	788	100	10	1

Mitarbeiter nach Funktionsbereichen	2014		2013		+/-	
	30.09.	%	30.09.	%	abs.	%
Vertrieb	67	8	66	8	1	1
Forschung und Entwicklung	293	37	272	35	21	8
Produktion und Service	332	42	345	44	-13	-4
Verwaltung	106	13	105	13	1	1
Gesamt	798	100	788	100	10	1

5. Vorstand und Aufsichtsrat

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 gab es zum 30. September 2014 folgende Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane:

Herr Wolfgang Breme, Finanzvorstand, hat das Unternehmen in gegenseitigem Einvernehmen verlassen und widmet sich einer neuen beruflichen Aufgabe außerhalb des Unternehmens. Der Aufsichtsrat stimmte der Auflösung seines Dienstvertrages zum 31. Mai 2014 zu.

Die Position des Finanzvorstands wird nicht neu besetzt. Der Vorstandsvorsitzende Dipl.-Kfm. Martin Goetzeler hat die Aufgaben von Herrn Breme übernommen.

Der Dienstvertrag von Herrn Dr. Bernd Schulte, Vorstand für das operative Geschäft, wurde bis zum 31. März 2018 verlängert.

6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Abgesehen von den oben genannten Veränderungen im Bereich der Vorstandsverträge, hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

7. Nachtragsbericht

Zum Ende September 2014 gab AIXTRON einen Großauftrag eines führenden chinesischen LED Herstellers über 50 MOCVD-Showerhead-Anlagen der neuesten Generation bekannt. Der Auftrag befindet sich in Bearbeitung, erste Anlagen werden ab dem vierten Quartal 2014 ausgeliefert und werden Einfluss auf die Auftragseingänge sowie die Umsatz- und Ertragsentwicklung zukünftiger Quartale haben.

Nanoinstruments Ltd., Cambridge (GB), ein Tochterunternehmen der AIXTRON SE, wurde nach der erfolgreichen Integration ihrer Geschäftsaktivitäten in den AIXTRON Konzern im Oktober 2014 aufgelöst. Dies hatte keinerlei Auswirkung auf die finanzielle Lage der Unternehmensgruppe.

Nach dem Stichtag 30. September 2014 sind keine weiteren dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungs-grundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, im Oktober 2014

AIXTRON SE
Der Vorstand